

Werben neuer Mitglieder im Fokus

Freundeskreis Museum zog Bilanz / Anne-Frank-Ausstellung kommt nach Butzbach

BUTZBACH (dt). Sachthemen standen im Mittelpunkt der Hauptversammlung des Freundes- und Förderkreises des Butzbacher Museums



am Mittwochabend in der vollbesetzten Industriehalle des Museums. Abgesehen von der Nachwahl eines weiteren Kassenprüfers standen keinerlei Neuwahlen auf der Tagesordnung. Somit bleibt die im Vorjahr gewählte bisherige Führungsmannschaft des Fördervereins im Amt.

Der 1. Vorsitzende Udo Zitzer stellte den Mitgliedern die kürzlich neugestaltete Homepage des Vereins vor, die unter der Adresse „www.ffk-museum-butzbach.de“ umfassende Informationen für Interessierte bereithält und legte den Jahresbericht des Vorstands vor.

Danach hat der Verein mit seinen aktuell 95 Mitgliedern eine breite Initiative gestartet, um weitere Mitglieder und Förderer des Museums zu gewinnen. Erste Maßnahmen dazu sind eine neu vorgestellte blaue Flyer-Postkarte, die bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen verteilt werden soll, entsprechende Hinweischilder des Förderkreises und die modern gestaltete Homepage. Wie Vorsitzender Zitzer mitteilte, habe der Vorstand im abgelaufenen Jahr viermal getagt.

Zusätzlich habe eine weitere außerordentliche Mitgliederversammlung mit den anstehenden Neuwahlen stattgefunden, in der folgender Vorstand gewählt worden sei: Udo Zitzer (1. Vorsitzender), Bernd Heinisch (Stv. Vorsitzender und Schatzmeister), Rolf Duden (1. Schriftführer), Ulrike von Vormann (2. Schriftführerin), Tobias Maschmann (1. Beisitzer) und Doris Dotzler (2. Beisitzerin); ergänzt wird der Vorstand aktuell durch den in der Versammlung anwesenden Bürgermeister Michael Merle, Dr. Dieter Wolf (Museumsleiter und Vertreter des Geschichtsvereins), Joachim Diehl (Vertreter der Altstadtfreunde) und Holde Stubenrauch (Vertreterin des Künstlerkreises).

Im Rahmen der Neu-Erstellung der Vereinshomepage durch die Firma Punchbyte habe der Verein für seine Verwaltung und seine Förderarbeit einen neuen Laptop angeschafft und die Mitgliederliste aktualisiert. Im Mittelpunkt des Jahres 2017 standen die Jahresfahrt nach Brühl, die Matineen am 18. Juni („Wiener Melange“) und 5. November („Eine jüdische Zeitreise“ mit Liedermacher Dany Bober), eine informative Führung durch das Archiv der Stadt Butzbach, Projekte mittels „Demokratie leben“ und die Anschaffung neuer Trage- und Werbetaschen zu Verkaufszwecken.

Wie der Vorsitzende weiter ausführte, seien als permanente, fortwährende Arbeitsbereiche des Vereins zu nennen: die Unterstützung des Museums bei Veranstaltungen, die ideelle und finanzielle Förderung von ins Auge gefassten Neuananschaffungen, das Bestreben, die Schulen noch mehr für das Museum zu interessieren, neue Mitglieder zu werben und in der Öffentlichkeit noch intensiver auf den Förderverein und sein Wirken aufmerksam zu machen. Dank sagte Udo Zitzer abschließend allen Mitgliedern für ihre Unterstützung, seinen Vorstandskollegen für ihren Einsatz und dem Museumsleiter Dr. Dieter Wolf und seiner Stellvertreterin Antje Sau-

erbier für die hervorragende Zusammenarbeit. Weitere Dankadressen gingen an Holde Stubenrauch, Joachim Diehl, Gabi Richter, Ortrud Heinisch, Bärbel Nohl-Zitzer und die beiden Kassenprüfer Peter Braasch und Robert Schlosser, wobei für den turnusgemäß ausscheidenden Schlosser neu per Wahl Lorenz King bestimmt wurde.

Nach der Vorlage des Kassenberichts durch Schatzmeister Bernd Heinisch, dem akkurate Arbeit bescheinigt wurde, und der Entlastung des Vorstandes ging es in der Aussprache um Anregungen zur diesjährigen Jahresfahrt zur Grimmwelt nach Kassel, zur Digitalisierung von alten, vorhandenen Presseartikeln, die Parkmöglichkeit am Museum, die weitere Setzung von „Stolpersteinen“ und die geplanten Begleitveranstaltungen zur bevorstehenden Anne-Frank-Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“, die am 8. Mai im Butzbacher Museum eröffnet wird und dort bis zum 6. Juni zu sehen ist.

Wie Museumsleiter Dr. Wolf bei seiner Übersicht über die Veranstaltungen des Museums in 2018 hervorhob, ist die Anne-Frank-Ausstellung die zentrale Veranstaltung des Museums im laufenden Jahr. Eine weitere Ausstellung im Museum widme sich vom 17. Juni bis 8. Juli unter dem Titel „Voll der Osten“ dem Leben in der ehemaligen DDR. Ganz besonders wies Wolf auf den Vortrag mit Lesung „Der Dreißigjährige Krieg: Europäische Katastrophe, deutsches Trauma 1618-1648“ von Politikwissenschaftler Herfried Münkler am 6. September im Museum hin, der gemeinsam mit der Buchhandlung Bindernagel stattfindet.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung gab es „Plaudereien rund um das Butzbacher Altstadtmodell von 1832.“ Museumsleiter Dr. Wolf erläuterte die filigrane, diffizile, aufopferungsvolle Arbeit von der ersten Zeichnung im Jahre 1986 bis zur endgültigen Fertigstellung des Stadtmodells aus der Zeit Friedrich Ludwig Weidigs. Modellbauer Norbert Göbel hatte mit akribischer Un-

terstützung von Erika Gillmann und Dr. Dieter Wolf das Modell erstellt, wobei Bodo Heil und Klaus Mühlberger ebenfalls beteiligt waren. Es seien dabei 95 Prozent aller seinerzeit in der Stadt real vorhandenen Gebäude mit Hilfe von Holz- und Plastikmaterial im Größenverhältnis 1:500 nachgebildet worden. Dazu skizzierte Dr. Wolf für die Zuhörer mit einer Fülle von spannenden Einzelinformationen und Details den gesamten Arbeitslauf bis zur Fertigstellung des historischen Stadtmodells, das heute im Museum im Rahmen der Weidigausstellung zu sehen ist. Wie Dr. Wolf mitteilte, ständen oftmals insbesondere Grundschüler bei ihren Museumsbesuchen fasziniert vor dem „Butzbach 1832.“

Butzbacher Zeitung
6. April 2018